

Qualitätsbericht

Berichtsjahr 2022¹

Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad

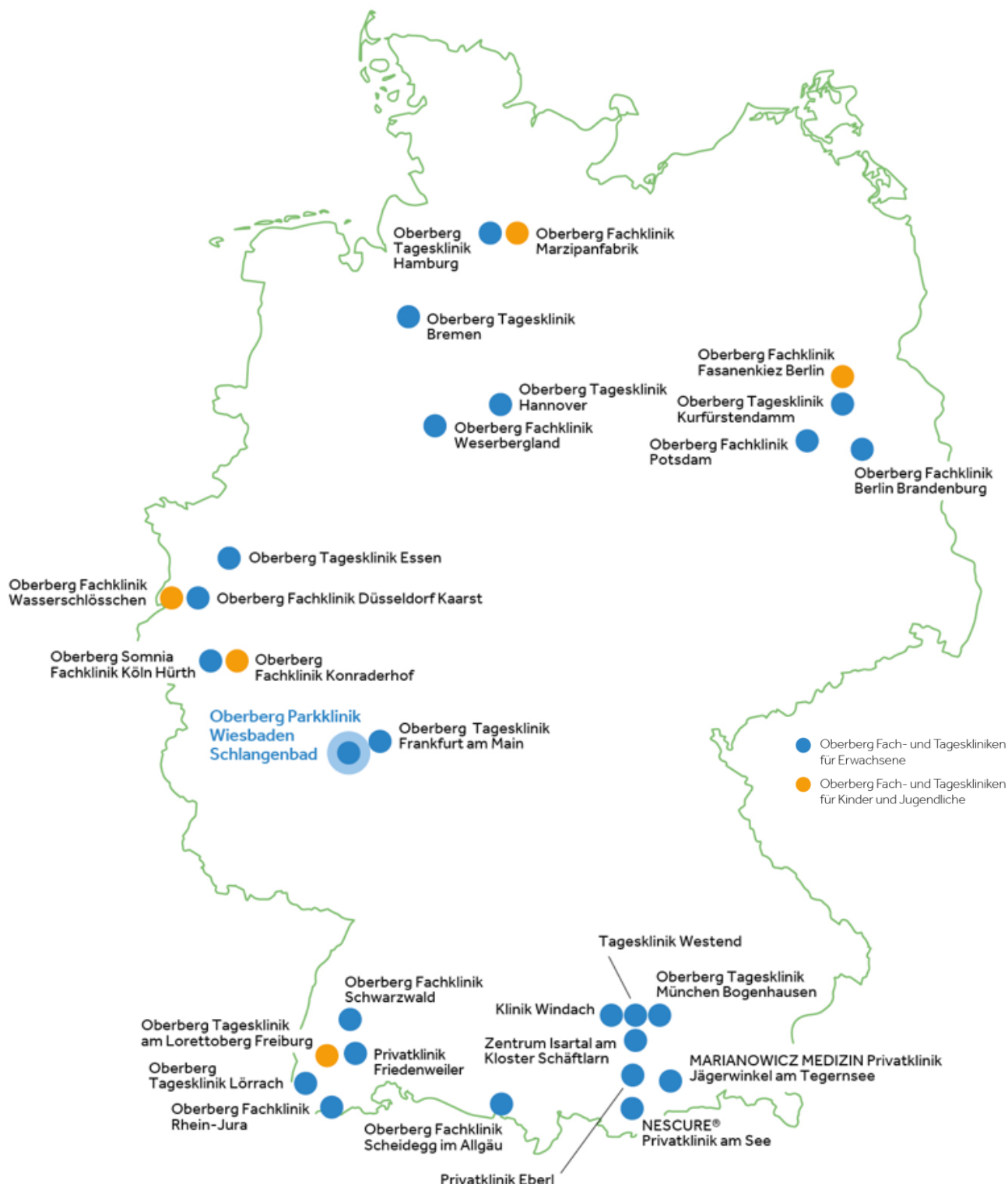


Kooperationspartner der



¹ Dieser Qualitätsbericht orientiert sich an §136 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V. Da es sich bei der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad um eine Privatklinik nach §30 GewO handelt, besteht keine gesetzliche Verpflichtung den Qualitätsbericht gem. §136 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V zu erstellen.

Fach- und Tageskliniken der Oberberg Gruppe im gesamten Bundesgebiet:



Stand 01.12.2022

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses: Ausstattung/Komfort.....	7
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	9
A-10 Gesamtfallzahlen	9
A-11 Personal des Krankenhauses	10
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	13
A-13 Besondere apparative Ausstattung	17
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	18
B-1 Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	18
Teil C - Qualitätssicherung	21
C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	21
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	21
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	21
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	21
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V.....	21
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	21
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V.....	21
C-8 Ergebnisqualität	21

Einleitung

Zentral, aber trotzdem ruhig mitten im Rhein-Main-Gebiet gelegen, bietet die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad eine vollstationäre und tagesklinische Behandlung in den Bereichen Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie – auf universitärem Niveau und in ansprechendem Ambiente. Gemeinsam mit Patienten werden individuell abgestimmte Therapiepläne entwickelt, die den aktuellen Forschungsstand, die klinische Erfahrung und die persönlichen Präferenzen berücksichtigen. Dabei wird Wert darauf gelegt, stets auf Augenhöhe zu agieren. Die Atmosphäre in der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad ist durch Menschlichkeit und Verbundenheit geprägt und zeichnet sich dadurch aus, dass sich Patienten geborgen und wohl fühlen. Die Räumlichkeiten sind deshalb großzügig ausgestattet und bieten mit ihrem freundlichen Ambiente genügend Raum zur persönlichen Entfaltung und zum Rückzug. Das Behandlungskonzept aller Oberbergkliniken basiert auf einem ganzheitlichen Menschenbild. Der Therapieerfolg basiert auf drei Komponenten, die stets individuell zu einer harmonischen Einheit verknüpft werden: Mensch, Wissenschaft und Atmosphäre. Nur wenn alle drei Komponenten perfekt aufeinander abgestimmt sind, sind die besten Voraussetzungen für den Therapieerfolg gegeben.



Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad.

Die Lage der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad

Die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad verwöhnt mit ihrer malerischen und einmaligen Lage – vor den Toren Wiesbadens und in direkter Nähe zu den Bergen des Taunus. Sie bietet mit wunderschönen Spazierwegen Gelegenheit, in der Natur neue Kraft zu schöpfen. Die ansprechende Umgebung macht die Klinik

Zur besseren Lesbarkeit werden in diesem Qualitätsbericht alle Personenbezeichnungen geschlechtsneutral verwendet. Damit werden alle Geschlechter angesprochen.

zu einem perfekten Rückzugs- und Erholungsort. Es besteht für Patienten auch die Möglichkeit, an kulturellen oder freizeithlichen Aktivitäten der Gemeinde Schlangenbad teilzunehmen und die Kunstaussstellungen, Thermalbäder und die Museen in der Umgebung zu besuchen.



Die Natur als perfekter Rückzugs- und Erholungsort.

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad

Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad

Rheingauer Straße 47

65388 Schlangenbad

Telefon: 06129 4883 0

Fax: 06129 4883 444

Internet: <https://www.oberbergkliniken.de/fachkliniken/wiesbaden-schlangenbad>

E-Mail: info.parkklinik@oberbergkliniken.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad GmbH

Hausvogteiplatz 10

10117 Berlin

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu/entfällt

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu/entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Folgende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote bietet die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad an:

Medizinisch-therapeutische Behandlung

-  Medizinisches/Psychiatrisches Leistungsangebot (Pharmakotherapie, Neuropsychiatrische Diagnostik einschließlich Elektroenzephalographie (EEG), Labormedizinische Basis- und Differentialdiagnostik)
-  Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot (Einzeltherapie, Gruppentherapie und Einbezug von Angehörigen in den therapeutischen Prozess)

Sport- und Bewegungstherapie

-  Bewegungsbad/Wassergymnastik
-  Sport-/Bewegungstherapie (Aerobes und anaerobes Ausdauertraining, Krafttraining, Gymnastik, Ball- und Sportsport, Therapeutisches Boxen, Therapeutisches Klettern, Therapeutisches Bogenschießen, Yoga, Therapeutisches Tanzen)
-  Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
-  Spezielle Entspannungstherapie (Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Qigong)
-  Körpertherapie

Ergo- und Kreativtherapie

-  Ergotherapie/Arbeitstherapie
-  Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
-  Musiktherapie

Sozialpsychiatrische Angebote

-  Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
-  Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
-  Entlassmanagement
-  Sozialdienst
-  Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen

Sonstiges

-  Diät- und Ernährungsberatung
-  Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (Symposien für Fachpublikum zu verschiedenen aktuellen Themen, kulturelle Angebote wie Musikkonzerte, Theateraufführungen oder Kinoveranstaltungen)

Die hohe Bedeutung von Sport und Bewegung in der Behandlung psychischer Erkrankungen ist mittlerweile wissenschaftlicher Konsens, allerdings werden diese Erkenntnisse in der Versorgungslandschaft wenig bzw. nur unsystematisch berücksichtigt. In der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad nimmt die Sport- und Bewegungstherapie einen besonderen Stellenwert ein, der sich in einem systematischen und breiten bewegungstherapeutischen Angebot ausdrückt. So stehen für Patienten sport- und bewegungstherapeutische Gruppenangebote mit insgesamt 38 Std./Woche (13 Std. niedrige Intensität, 17,5 Std. mittlere Intensität und 7,5 Std. hohe Intensität) sowie Einzelangebote mit 6 Std./Woche zur Verfügung. Die Umsetzung der offiziellen Empfehlungen der WHO für die optimale Nutzung von Gesundheitssport (150 – 300 Minuten/Woche moderate Intensität oder 75 – 150 Minuten/Woche hohe Intensität; Bull et al. 2020, Br J Sport Med) ist somit auch unter Berücksichtigung von motivationalen Aspekten und persönlichen Sportpräferenzen (aerobes und anaerobes Ausdauertraining, Krafttraining, Gymnastik, Ball- und Sportsport, Therapeutisches Boxen, Therapeutisches Klettern, Therapeutisches Bogenschießen, Therapeutisches Tanzen, Yoga, Qigong) in der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad stets gewährleistet.



Sport und Bewegung sind ein wichtiges Element bei der Vorbeugung und Behandlung seelischer Störungen.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses: Ausstattung/Komfort

Die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad bietet Patienten folgende/n nicht-medizinische Leistungsangebote, Ausstattung und Komfort:

-  Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)
-  Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
-  Ein-Bett-Zimmer Komfort mit eigener Nasszelle und eigenem Balkon
-  Fernsehgerät am Bett/im Zimmer

- Gemeinschafts-/Aufenthaltsraum
- Informationsveranstaltungen für Patienten
- Internetanschluss am Bett/im Zimmer (kostenfreies WLAN)
- Klinikeigene Parkplätze für Besucher sowie Patienten
- Rooming in
- Rundfunkempfang am Bett
- Telefon am Bett
- Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
- Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer
- Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle



Patientenzimmer mit Wohlfühlatmosphäre sowie eine gesunde und ausgewogene Ernährung.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad weist folgende Aspekte der Barrierefreiheit auf:

- Allergenarme Zimmer
- Behandlungsmöglichkeiten in englischer Sprache
- Besondere personelle Unterstützung
- Diätische Angebote
- Rollstuhlgerechter bedienbarer Aufzug
- Rollstuhlgerechte Toilette für Besucher
- Rollstuhlgerechter Zugang den meisten Serviceeinrichtungen
- Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette

- 🔗 Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad ist aktiv an der Aus- und Weiterbildung von Psychologischen Psychotherapeuten beteiligt. Aktuell können bis zu vier Psychologen ihre praktische Tätigkeit entsprechend den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten absolvieren. Hierbei besitzt die Klinik die volle Anerkennung zur Ableistung der „praktischen Tätigkeit an einer psychiatrischen klinischen Einrichtung“. Hierfür bestehen Kooperationsverträge mit:

- 🔗 dem Weiterbildungsstudiengang „Psychologische Psychotherapie“ der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
- 🔗 dem Ausbildungsprogramm Psychologische Psychotherapie am Institut für Psychologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main,
- 🔗 dem Institut für Kognitive Verhaltenstherapie in Wiesbaden,
- 🔗 der Gesellschaft für Ausbildung in Psychotherapie in Frankfurt,
- 🔗 und der FIVE APP GmbH in Frankfurt.

Herr Dr. med. Tobias Freyer (Chefarzt und Ärztlicher Direktor) und Herr Privatdozent Dr. phil. Lars Hölzel (Leitender Psychologe und wissenschaftlicher Leiter) sind in der Lehre an den medizinischen Fakultäten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz bzw. der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg sowie als Dozenten in der Ausbildung von Psychotherapeuten an Ausbildungsinstituten in Mainz, Frankfurt und Freiburg im Breisgau tätig. In Kooperation mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz werden wissenschaftliche Projekte auf dem Gebiet der Sportpsychiatrie und der Versorgungsforschung betrieben. Herr Dr. Freyer ist Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Sportpsychiatrie und –psychotherapie (DGSP). Herr Priv.-Doz. Dr. phil. Hölzel leitet gemeinsam mit Hauke Wiegand, MD/PhD, die Arbeitsgruppe Versorgungsforschung an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz. Die Arbeitsgruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, die Gesundheitsversorgung von Menschen mit affektiven Störungen in Deutschland zu analysieren, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Darüber hinaus werden in der Arbeitsgruppe Interventionen zur Optimierung der psychiatrischen Versorgung entwickelt, evaluiert und implementiert.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Stationär: 65

Teilstationär: 3

Weitere 28 tagesklinische Behandlungsplätze bietet die nahegelegene Oberberg Tagesklinik Frankfurt an.

Internet: <https://www.oberbergkliniken.de/fachkliniken/tagesklinik-frankfurt-am-main>

A-10 Gesamtfallzahlen

Fallzahl 2022: 279

A-11 Personal des Krankenhauses

Ärztlicher Direktor



Dr. med. Tobias Freyer

Telefon: 06129 4883 452

Fax: 06129 4883 444

E-Mail: tobias.freyer@oberbergkliniken.de

Herr Dr. Freyer bekleidet seit Gründung der Klinik die Position des Ärztlichen Direktors. Er ist ein ausgewiesener Spezialist in der Behandlung von affektiven Störungen, Angststörungen und Zwangserkrankungen. Als ausgebildeter kognitiver Verhaltenstherapeut besitzt er breite Erfahrung in der sogenannten dritten Welle der Verhaltenstherapie (ACT, CBASP, IPT) und in der Behandlung von Traumafolgestörungen (EMDR).

Sein besonderes Interesse gilt dem Einsatz von Sport und Bewegung in der Behandlung psychischer Erkrankungen sowie der Therapie psychisch kranker Leistungs- und Profisportler.

Er ist Gründungsmitglied des Fachreferats Sportpsychiatrie der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) sowie Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Sportpsychiatrie und –psychotherapie (DGSP).

Als Autor einer Reihe von Fachpublikationen zur Analyse der neurobiologischen Grundlagen von Zwangserkrankungen hat er sich insbesondere mit bildgebenden Methoden und dem Verfahren der Tiefenhirnstimulation beschäftigt. Er ist als Dozent an mehreren Ausbildungsinstituten für Psychotherapie sowie an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz tätig, mit der auch eine Forschungs Kooperation besteht. Vor seiner aktuellen Funktion war er als Oberarzt am Universitätsklinikum Freiburg i. Brsg. beschäftigt, wo er nach Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Promotion bei Prof. Ulrich Voderholzer die störungsspezifische Station für die Behandlung von Angst- und Zwangserkrankungen und die Forschungsgruppe Zwangsstörungen leitete.

Kaufmännischer Direktor



Jens Poppe

Telefon: 06129 4883 401

Fax: 06129 4883 444

E-Mail: jens.poppe@oberbergkliniken.de

Herr Poppe ist seit Eröffnung der Klinik als Kaufmännischer Direktor für die administrativen und organisatorischen Belange der Klinik zuständig. Er verfügt über langjährige Erfahrung im Klinikmanagement und war bereits in Kliniken der Somatik wie auch der Psychiatrie tätig. Zu seinen vorherigen Stationen gehören Kliniken der Maximalversorgung und inhabergeführte Privatkliniken. Herr Poppe hat neben seinem Abschluss in Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Krankenhausmanagement auch einen Master of Business Administration im Bereich Gesundheitsmanagement inne.

Neben seiner Funktion als Kaufmännischer Direktor der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad ist Herr Poppe seit Juli 2022 als „Kaufmännischer Direktor Region West“ verantwortlich für die kaufmännischen Bereiche der Oberbergkliniken in der Region. Ebenfalls hat er die erfolgreiche Eröffnung der Oberberg Fachklinik Marzipanfabrik in Hamburg maßgeblich begleitet. Als Mitglied des COMMITMENT Beirates der PEG Einkaufsgenossenschaft vertritt er die Interessen der Oberberggruppe.

Leitender Psychologe und Wissenschaftlicher Leiter



Priv.-Doz. Dr. phil. Lars P. Hölzel

Telefon: 06129 4883 453

Fax: 06129 4883 444

E-Mail: lars.hoelzel@oberbergkliniken.de

Herr Priv.-Doz. Dr. phil. Lars P. Hölzel ist seit Gründung der Klinik in der Position des Leitenden Psychologen für die Konzeption der psychotherapeutischen Behandlungsangebote zuständig. Zum Repertoire des psychologischen Psychotherapeuten und Supervisors für Verhaltenstherapie gehören aktuelle psychotherapeutische Verfahren, wie u.a. Problemlösetherapie, IPT, CBASP, ACT und Schematherapie. Sein Spezialgebiet ist die Behandlung von depressiven und stressbedingten Störungen.

Mit der psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung hat er sich u. a. als Koordinator des „Kompetenzzentrums Psychotherapie an den medizinischen Fakultäten Baden-Württembergs“ intensiv beschäftigt. Seine Habilitation im Fach „Experimentelle Psychotherapie“ erlangte er 2020 an der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, an der er auch in der studentischen Lehre aktiv ist. Zusätzlich ist er im Weiterbildungsstudiengang „Psychologische Psychotherapie“ der Johannes Gutenberg-Universität Mainz als Dozent tätig. Er leitet zusammen mit dem Oberarzt Herrn Hauke Wiegand (MD/PhD) an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz die Arbeitsgruppe für Versorgungsforschung.

Als Autor hat er eine Reihe wissenschaftlicher Publikationen zur Behandlung depressiver und chronischer depressiver Störungen, zu neuen Behandlungsmodellen, zur Arzt-Patienten-Kommunikation und zur transkulturellen Psychiatrie verfasst. Herr Priv.-Doz. Dr. phil. Lars P. Hölzel ist Träger des renommierten Preises für Versorgungsforschung in Psychiatrie und Psychotherapie der DGPPN 2015.

A-11.1 Ärztliches Personal

Die medizinische Versorgung im Rahmen des multiprofessionellen stationären und teilstationären Behandlungsangebotes wird von sechs Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Neurologie geleistet. Für die Übernahme der ärztlichen Aufgaben im Nacht- und Wochenenddienst stehen weitere zehn Ärzte aus verschiedenen Fachdisziplinen zur Verfügung.

A-11.2 Pflegepersonal

Das Pflegeteam der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad setzt sich wie folgt zusammen:

- 17 Gesundheits- und Krankenpfleger
- 1 Medizinische Fachangestellte

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik sowie speziellem therapeutischen Personal

Das therapeutische Personal der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad umfasst:

- 15 Psychologen bzw. Psychologische Psychotherapeuten
- 4 Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA)
- 2 Ergotherapeuten
- 2 Physiotherapeuten
- 3 Sporttherapeuten
- 1 Kunsttherapeut
- 1 Diätassistent
- 1 Theatertherapeut
- 1 Therapeut für Therapeutisches Bogenschießen
- 1 Therapiehund für die tiergestützte Therapie

Eine Behandlung in der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad umfasst, neben einer leitliniengerechten Pharmakotherapie und dem umfangreichen Sport- und Bewegungsangebot, eine intensive und multimodale psychotherapeutische Behandlung. Das Rückgrat der psychotherapeutischen Behandlung bilden die drei 50-minütigen einzelpsychotherapeutischen Gespräche. Diese werden durch psychotherapeutische Schwerpunktgruppen (z.B. Interpersonelle Psychotherapie) und übende Verfahren (z.B. Achtsamkeit) ergänzt. Durch die inhaltlich abgestimmten fachtherapeutischen Angebote, wie die Interpersonelle Bewegungsgruppe oder die Interpersonelle Gestaltungsgruppe, werden die therapeutischen Inhalte vertieft und durch praktische Übungen erlebbar gemacht. Weitere therapeutische Angebote runden den Therapieplan ab.

07:00	Frühspport 07:30 - 08:00	Frühspport 07:30 - 08:00	Blutentnahme	Frühspport 07:30 - 08:00	Frühspport 07:30 - 08:00
08:00	Covid-Abstrich			Achtsamkeit Übungen 08:10 - 09:00	Physiotherapie 08:20 - 08:40
	Oberarztvisite		Kompetenzzentrierte Ergotherapie 08:20 - 10:00	Covid-Abstrich	Oberarztvisite
09:00	Rückengymnastik 09:10 - 10:00	Ernährung bei Depression 09:10 - 10:00		Einzelgespräch 09:10 - 10:00	
10:00				Yoga Nidra 10:10 - 11:00	Einzelgespräch 10:00 - 10:50
11:00	Einzelgespräch 11:00 - 11:50		Hatha-Yoga 10:30 - 12:00		Interpersonelle Therapie Bewegungsgruppe 11:10 - 12:00
12:00 - 13:00 Mittagspause					
13:00	Therapeutisches Bogenschießen 14:30 - 15:20	Interpersonelle Psychotherapie 13:10 - 14:50	Psychometrie 13:30 - 13:50	Interpersonelle Therapie Gestaltungsgruppe 13:10 - 14:50	Interpersonelle Psychotherapie 13:10 - 14:50
14:00			Walking 14:00 - 14:50		
15:00		Selbstwertgruppe 15:00 - 16:10			Offenes Atelier 15:00 - 16:40
16:00					

Exemplarischer Therapiewochenplan.

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name: Kerstin Vogt
 Funktion: Mitarbeiterin Verwaltung
 Telefon: 06129 4883 407
 Fax: 06129 4883 444
 E-Mail: kerstin.vogt@oberbergkliniken.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Die Leitungsrunde als zentrales Lenkungsgremium tagt einmal wöchentlich und setzt sich zusammen aus den leitenden Mitarbeitern folgender Abteilungen: Verwaltung, Medizin, Psychologie, Krankenpflege.

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name: Dr. med. Tobias Freyer
Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt
Telefon: 06129 4883 452
Fax: 06129 4883 444
E-Mail: tobias.freyer@oberbergkliniken.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Die klinische Leitungskonferenz als zentrales Lenkungsgremium tagt einmal wöchentlich und setzt sich zusammen aus den leitenden Mitarbeitern folgender Bereiche: Medizin, Psychologie, Fachtherapie, Krankenpflege.

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Folgende Instrumente und Maßnahmen hält die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad vor:

-  CIRS/Meldung und Dokumentation besonderer Vorkommnisse
-  Corona Task Force
-  Entlassmanagement
-  Klinisches Notfallmanagement
-  Mitarbeiterbefragungen
-  Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
-  Sturzprophylaxe
-  Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
-  Übergreifende Qualitäts- und Risikomanagement-Dokumentation (QM-/RM-Dokumentation)

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad hält folgende Maßnahmen innerhalb des einrichtungsinternen Fehlermeldesystems vor:

-  Dokumentation und Verfahrensanweisung zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor
-  Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen
-  Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Trifft nicht zu/entfällt

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

1	Krankenhausthygieniker	(Prof. Dr. med. habil. Michael Pietsch, Universitätsmedizin Mainz)
1	Hygienebeauftragter Arzt	(Dr. med. Tillmann Weichert)
1	Hygienebeauftragte Pflege	(Myriam Lustermann)

Eine halbjährlich tagende Hygienekommission ist gem. Hessischer Hygieneverordnung (HHyGVO) unter Leitung des Ärztlichen Direktors (Dr. Tobias Freyer) etabliert.

Vorsitzender der Hygienekommission

Name: Dr. med. Tobias Freyer
 Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt
 Telefon: 06129 4883 452
 Fax: 06129 4883 444
 E-Mail: tobias.freyer@oberbergkliniken.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Basis-Maßnahmen zur Oberflächen- und Händedesinfektion sind in der Klinik etabliert und wurden unter COVID-19 Pandemiebedingungen weiter intensiviert.

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Die Mitarbeiter der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad werden zu hygienebezogenen Themen einmal jährlich geschult.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer sind schriftlich definiert.	ja
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	ja
Ein Patientenführsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren.	ja
Patientenbefragungen.	ja
Einweiserbefragungen.	in Planung

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name: Kerstin Vogt
Funktion: Mitarbeiterin Verwaltung
Telefon: 06129 4883 407
Fax: 06129 4883 444
E-Mail: kerstin.vogt@oberbergkliniken.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Das zentrale Gremium oder eine zentrale Arbeitsgruppe, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht, ist die Arzneimittelkommission.

A-12.5.2 Verantwortliche Person**Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit**

Name: Dr. med. Tobias Freyer
Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt
Telefon: 06129 4883 452
Fax: 06129 4883 444
E-Mail: tobias.freyer@oberbergkliniken.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Die Klinik beschäftigt kein pharmazeutisches Personal und wird durch externe Apotheken versorgt.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zu-

sätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Die Klinik stellt hier dar, mit welchen Aspekten sie sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen sie konkret umgesetzt hat:

- 🔗 Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)
- 🔗 Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln
- 🔗 Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamneseprozesses
- 🔗 Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern, d.h. regelmäßige Plasmaspiegelbestimmung
- 🔗 Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d.h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff
- 🔗 Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess
- 🔗 Strukturierte schriftliche Patientenaufklärung einschließlich Risikodokumentation (Lithium-Ausweis, Marcumar)
- 🔗 Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese

A-13 Besondere apparative Ausstattung

- 🔗 Elektroenzephalographie (EEG)
- 🔗 Elektrokardiogramm (EKG)
- 🔗 Infusionstherapie mittels Perfusor (Ketamin)
- 🔗 Lichttherapie
- 🔗 Transkranielle Gleichstromstimulation (tDCS)

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen³

B-1 Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

B-1.1 Allgemeine Angaben

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor

Name:	Dr. med. Tobias Freyer
Funktion:	Ärztlicher Direktor/Chefarzt
Telefon:	06129 4883 452
Fax:	06129 4883 444
E-Mail:	tobias.freyer@oberbergkliniken.de

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten

Die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V.

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Folgende medizinische Leistungen werden in der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad angeboten:

-  Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
-  Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
-  Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
-  Behandlung von psychosomatischen Erkrankungen
-  Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
-  Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
-  Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
-  Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
-  Tagesklinik für Psychiatrie und Psychosomatik

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe A-7.

³ Eine Bindung an Fachabteilungen gem. §108 SGB V gibt es aufgrund des auf die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad zutreffenden §30 GewO (Privatklinik) nicht.

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationär: 265

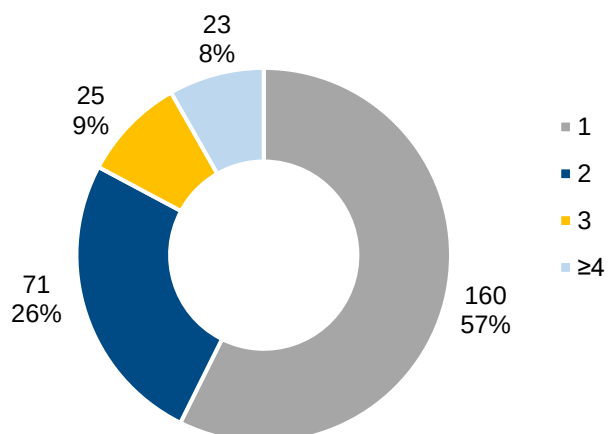
Teilstationär: 14

B-1.6 Haupt- und Nebendiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Behandlungsfälle	
		stationär	teilstationär
F0	Organische Psychische Störungen	1	0
F1x	Suchterkrankungen	34	2
F2x	Schizophrene Störungen	2	0
F31	Bipolare Störungen	6	0
F32	Episodische Unipolare Depression	81	6
F33	Rezidivierende Unipolare Depression	143	6
F34	Anhaltende Affektive Störungen	11	0
F40/41	Angststörungen	39	7
F42	Zwangsstörungen	10	0
F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	25	3
F45	Somatoforme Störungen	16	2
F50	Essstörungen	11	1
F51	Schlafstörungen	3	0
F6x	Persönlichkeitsstörungen (einschließlich Borderline)	37	2
F8x	Entwicklungsstörungen	2	0
F9x	Störungen mit Beginn in der Kindheit (z.B. AD(H)S)	19	2
Fxx	Sonstige nicht aufgeführte F-Diagnosen	8	0

Anzahl der F-Diagnosen pro Behandlungsfall

Etwa **43%** der Patienten hatten zumindest eine weitere Diagnose aus dem psychiatrischen Spektrum.



Anzahl F-Diagnosen	Anteil (%)	cum. Anteil (%)	Komorbidität	Anteil (%)
1	57%	57%	≥1	100%
2	26%	83%	≥2	43%
3	9%	92%	≥3	17%
≥4	8%	100%	≥4	8%

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.10 Zulassung zum Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärztliches Personal

Siehe A-11-1.

B-1.11.2 Pflegepersonal

Siehe A-11-2.

B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Siehe A-11-3.

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu/entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

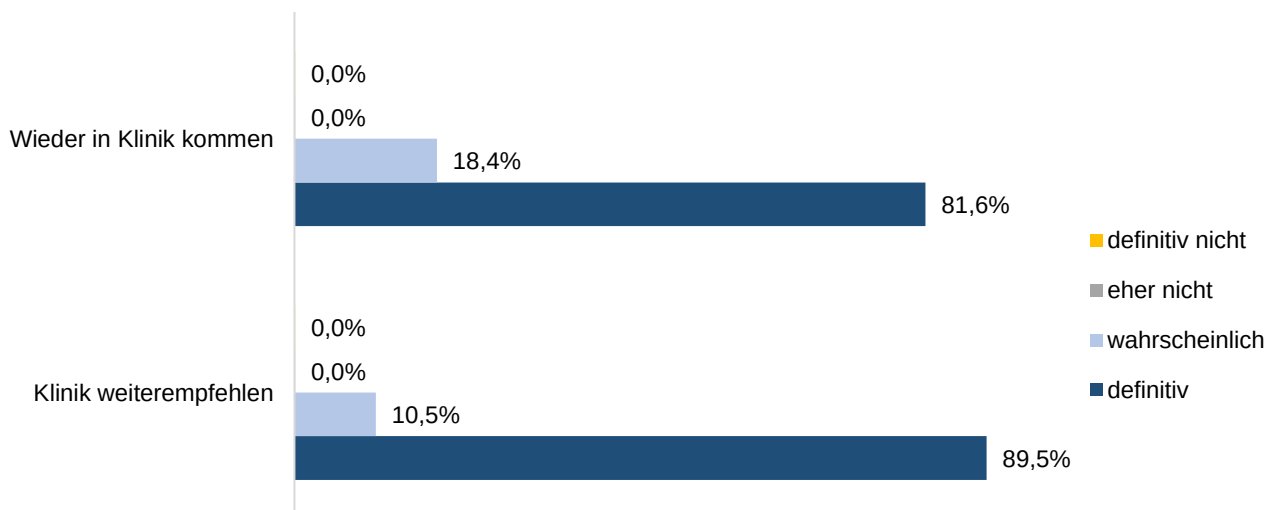
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-8 Ergebnisqualität



Gemessen auf einer Skala von „1“ bis „4“ für Wiederbesuchs- und Empfehlungsfrage.

Die Ergebnisqualität der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad wird durch eine routinemäßige Messung bei Aufnahme, Entlassung und während des gesamten Aufenthalts geprüft. Hierzu wird allen Patienten eine elektronische Fragebogenerhebung mithilfe einer Software für die Erfassung psychometrischer Daten angeboten. Die teilnehmenden Patienten füllen wöchentlich einen Bogen aus, um die Symptomveränderung kontinuierlich zu erfassen. Zusätzlich erfolgt bei Aufnahme und Entlassung eine umfangreiche Messung zentraler Maße.

10,5% der befragten Patienten geben an, dass sie die Klinik wahrscheinlich Freunden und Verwandten weiterempfehlen würden. **89,5%** würden definitiv eine Weiterempfehlung geben. Sich erneut in der Klinik behandeln lassen, wenn sie Hilfe bräuchten, würden wahrscheinlich **18,4%** und definitiv **81,6%** der befragten Patienten.